

Montag, 12. September 2022 [Grevesmühlen und Umgebung](#)

Wichtige Beratungsstelle bis 2029 gesichert

Insgesamt 404 000 Euro Fördermittel gibt es vom Bundessozialministerium für den Behindertenverband Grevesmühlen.

Von Michael Prochnow



Holger Riesebeck (52) aus Grevesmühlen berät Menschen mit Behinderung. foto: Michael Prochnow

Grevesmühlen. Holger Riesebeck ist die Erleichterung deutlich anzumerken. Bis 2029 hat das Bundessozialministerium die Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und betroffene Angehörige durchfinanziert. Insgesamt 404 000 Euro stehen dazu zur Verfügung.

Der 52-Jährige ist einer von zwei Experten, die die Beratung durchführen. Zusammen mit Friederike Hellinger berät er die Klienten zu verschiedenen Themen. Während Holger Riesebeck beim Behindertenverband Grevesmühlen angestellt ist, arbeitet seine Partnerin für die Diako-

nie. Die gemeinsame Beratungsstelle, die es seit 2018 gibt, befindet sich im Bürgerbahnhof.

In den vergangenen vier Jahren hat allein Holger Riesebeck 1020 Beratungsgespräche durchgeführt. „Die dauern von zehn Minuten bis zu drei Stunden, dazu kommt die Recherche, da man sich auf die Themen vorbereiten oder hinterher noch Dinge erfragen muss“, erklärt der Grevesmühlener, der selbst seit seiner Geburt mit einem körperlichen Handicap lebt. Er hat Einschränkungen beim Sprechen und bei der Koordination der Beine. „Das sorgt dafür, dass die Klienten weniger Scheu haben. Denn viele, und das ist auch heute leider noch so, schämen sich und haben Angst, offen über ihre Probleme zu reden.“

Denn von einer wirklichen Inklusion sei die Gesellschaft noch immer weit entfernt, sagt Heidrun Lange, Vorsitzende des Behindertenverbandes. Sie ist froh, dass die Finanzierung der Stelle nach monatelanger Antragstellung und etlichen Nachbesserungen endlich durch ist. „Das nimmt uns eine Menge Last von den Schultern.“ Auch der Arbeitsplatz von Holger Riesebeck ist damit für die nächsten sieben Jahre gesichert.

In dieser Zeit hofft Heidrun Lange darauf, dass sich die Situation ihrer Vereinsmitglieder und der anderen Menschen, die ein Handicap mit sich herumtragen, weiter ändert. „Wir reden zwar viel über das Thema, aber trotzdem stehen diese Menschen immer noch am Rand der Gesellschaft.“ Ob das bei der Beschäftigung sei, bei der Bezahlung oder auch beim aktuellen Entlastungspaket. „Warum bekommen Behinderte nur 200 Euro statt 300, das muss mir mal jemand erklären.“ [Weitere Informationen zum Beratungsbüro gibt es auch online unter www.eutb-grevesmuehlen.de](http://www.eutb-grevesmuehlen.de).